

Bei der Erstellung unseres Evaluationsberichtes (2009), der Vorarbeiten für die Fortschreibung unseres Schulprogramms (2013), einem Führungskräfte-Feedback (2009), einer schulspezifischen Befragung des Kollegiums (2011) und auf diversen Fachtagungen und Workshops haben wir unter Anleitung der Abteilung Wirtschaftspädagogik und Berufsbildungsforschung von der Humboldt- Universität zu Berlin mit anderen Schulen aus dem Bereich der Berufsbildung zusammen gearbeitet. Insbesondere bei den folgenden Projekten:

SUE

Bezeichnung des Projekts:

Systematische **U**nterrichts**E**ntwicklung in beruflichen Schulen durch integratives Qualitätsmanagement

Projektlaufzeit:

April 2009 bis Mai 2011

Finanzierung:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

Kurzbeschreibung:

Das Projekt SUE zielt darauf ab, die Qualitätsentwicklung in Schule und Unterricht in beruflichen Schulen in Berlin systematisch zu unterstützen.

Der Fokus liegt dabei zum einen auf der Verstärkung bereits begonnener Entwicklungsprozesse durch Coaching und Unterstützungsleistungen an beruflichen Schulen und zum anderen auf der Disseminierung, d.h. auf der weiten Verbreitung der Erfahrungen, Befunde und Instrumente aus SUE durch die **Erstellung von Werkzeugen, Materialien und Dokumentationen für schulisches und unterrichtliches Qualitätsmanagement** in Kooperation mit der zuständigen Berliner Senatsverwaltung.

Rahmenbedingungen und Einbettung des Projekts

Als eine Folge aus den Ergebnissen der internationalen Vergleichsstudien haben alle Bundesländer eine Vielzahl von Veränderungen zur systematischen Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht beschlossen. Mit seinem Schulgesetz 2004 hat Berlin seinen bildungspolitischen Willen bekundet, diese Entwicklung aktiv mitzugestalten. In einem vergleichsweise kurzen Zeitraum wird in Berlin eine Vielzahl von Instrumenten gesetzlich implementiert.

Im Besonderen ist die Erstellung und Fortschreibung eines [Schulprogramms](#) für die strategische Entwicklungsplanung der Einzelschule, die [Durchführung von Schulentwicklungsprojekten](#) sowie die Überprüfung der Zielerreichung als Gegenstand der [internen Evaluation](#) für die Einzelschulen verpflichtend. Die zyklische Schulprogrammfortschreibung ist auf Basis der Evaluationsergebnisse zu erarbeiten. Als ein zentrales Instrument, das der zielgerichteten Verknüpfung der äußeren und inneren Steuerungsschale dient, kann das Instrument der [Zielvereinbarungen](#) zwischen der zuständigen Dienstaufsicht und dem/der jeweiligen Schulleiter/in verstanden werden.

QEBS

Bezeichnung des Projekts:

Qualitätsentwicklung in beruflichen Schulen

Projektmitarbeiter/-innen: Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen van Buer, Dipl.-Psych. Michaela Köller, Dipl.-Hdl. Jana Rückert, Dipl.-Hdl. Cornelia Wagner

Laufzeit:

01.02.2006 - 31.12.2008

Finanzierung:

Drittmittel

Homepage des Projekts:

<http://www.qebs.rkw-bb.de>

Ein kurzer Blick zurück auf das Berliner Modellprojekt QEBS

Das Berliner Modellprojekt „Qualitätsentwicklung beruflicher Schulen in Berlin“ (QEBS) wurde im Zeitraum Februar 2006 bis Dezember 2008 durch die Berliner Senatsbehörde für Bildung, Jugend und Sport sowie dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Beteiligt waren insgesamt **13 Berliner berufliche Oberstufenzentren und berufliche Schulen**. Folgende Arbeitsschwerpunkte wurden durch die **Abteilung Wirtschaftspädagogik der Humboldt-Universität zu Berlin** angeboten und von uns in Anspruch genommen:

1) Unterstützung der Schulprogrammentwicklung und - implementation

- Unterstützung der Schulen bei der Entwicklung und Erarbeitung ihrer Schulprogramme
- standardisierte quantitative Befragung der pädagogischen Akteure zum Schulprogramm
- empirische Analyse der Schulprogramm-Dokumente hinsichtlich Struktur, Form, Inhalt und Qualität
- schulindividuelle Rückmeldung der Befunde aus der Schulprogramm-Analyse und schulindividuellem Coaching

2) Durchführung von Workshops im Rahmen sog. „Innovationsinseln“ zu den folgenden Themen, die die einzelschulische Qualitätsentwicklung begleiten:

- „Lernfeldkonstruktion und handlungsorientierter Unterricht“
- „Lernfeld und Modularisierung“
- „Entwicklung von Sozialkompetenz durch unterrichtliches und schulisches Handeln“
- „Erstellung des Evaluationsberichtes“